



Liestal, 24.02.2016/DF

Landratssitzung vom **10. und 17. März 2016**; Traktandum **57**

Vorstoss Nr. **2016-018** - **Postulat von Sarah Fritz**

Titel: **Ermöglichung des Zugangs an die Universität Basel ohne Matur**

1. Antrag

☐ Vorstoss entgegennehmen und zur Abschreibung beantragen

x Vorstoss ablehnen

☐ Motion als Postulat entgegennehmen

☐ Motion als Postulat entgegennehmen und zur Abschreibung beantragen

Parlamentarische Initiative wird zur Überweisung ☐ empfohlen / ☐ nicht empfohlen.

2. Begründung

Für Personen ohne Maturität bestehen bereits zahlreiche, im Hinblick auf Zeitumfang und Kosten unterschiedliche Möglichkeiten, zu einem Hochschulstudium zugelassen zu werden. Personen, die über eine Berufsmaturität verfügen, können über eine Ergänzungsprüfung, die Passarelle, Zugang zu allen universitären Studiengängen erhalten. Die Vorbereitung auf die Ergänzungsprüfung dauert zwei bis drei Semester und kann entweder selbst oder in Kursen an öffentlichen oder privaten Schulen absolviert werden. Empfohlen wird die Prüfung Personen, deren Berufsmaturitätszeugnis einen Notendurchschnitt von mindestens 4.8 aufweist. Der öffentliche Passerellen-Lehrgang in BL wird zusammen mit BS wird am Gymnasium Kirschgarten in Basel angeboten und kostet CHF 3000 für zwei Semester.

Daneben kann die Maturität nach einem Lehrabschluss und einer dreijährigen Berufstätigkeit auf dem zweiten Bildungsweg nachgeholt werden. Den Erwerb einer eidgenössisch anerkannten Maturität bietet etwa die Aargauische Maturitätsschule für Erwachsene an. Der 3.5 Jahre dauernde Lehrgang kostet für Personen mit Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft CHF 1000 pro Semester. Den Erhalt einer kantonalen Maturität ermöglichen zudem die im Kanton Basel-Stadt stattfindenden Maturitätskurse für Berufstätige. Diese fächerspezifische Ausbildung dauert berufsbegleitend ebenfalls 3.5 Jahre und kostet CHF 800 pro Semester. Die kantonale Maturität berechtigt zum Studium bestimmter Studiengänge an der Universität Basel. Der Kanton Basel-Landschaft unterstützt zudem in der Regel auch den Besuch anderer kantonalen Maturitätsschulen für Erwachsene. Des Weiteren bieten eine Reihe privater Anbieter eine rund CHF 25'000 kostende Vorbereitung auf die eidgenössische Maturitätsprüfung an.

Zwar lassen mit den Universitäten Bern, Freiburg, Genf, Lausanne, Luzern, Neuenburg, Zürich, der Universität der italienischen Schweiz sowie der ETHZ und der EPFL zehn von zwölf Schweizer Universitäten Personen ohne Maturität in bestimmten Fächern zum Bachelorstudium zu. Die für eine solche Aufnahme durchgeführten Aufnahmeprüfungen sind sehr anforderungsreich und stellen nachgerade eine Doppelspurigkeit zur Passarelle dar. Die mit der Entwicklung solcher Aufnahmeverfahren verbundenen Kosten sowie die wenigen Studierenden, die im Rahmen der Verfahren gewonnen werden, sind im Hinblick auf den gewonnen Nutzen nicht verhältnismässig. Angesichts der verschiedenen bereits bestehenden Zugangsmöglichkeiten und der fehlenden Kompatibilität von Kosten und Bildungsgewinn sollte die Universität Basel von der Schaffung eines eigenen Aufnahmeverfahrens für Personen ohne Maturität absehen.